

Schnuppertag im Waldkindergarten

Bogen. (ta) Am Mittwoch, 8. Februar, haben Interessenten die Gelegenheit, den „Waldkindergarten Waldwichtel“ in Eben bei Bogen von seiner „coolen“ Seite kennen zu lernen. Zwischen 8 und 12 Uhr (offener Beginn und offenes Ende) können sie dem winterlichen Toben und Treiben der Waldwichtel beiwohnen und gemeinsam mit den Kindern ein glitzerndes Schneeevent erleben. Aufwärmen können sie sich mit heißen Getränken und Kuchen am Bauwagen. Neugierige Eltern und Kinder, die den Pädagogen, Wichtelern und -kindern viele Fragen stellen, sind immer willkommen (an warme, wetterfeste Kleidung sowie an eine kleine Brotzeit für das gemeinsame Frühstück denken). Der nächste Schnuppertag wird im Frühjahr 2012 stattfinden. Infos unter www.inslebenwachsen.de oder Telefon 0163/6748193.

Dreifachturnhalle ist zu

Bogen. (ta) Die Dreifachturnhalle am Veit-Höser-Gymnasium in Bogen ist von 5. bis 12. Februar wegen einer schulischen Veranstaltung für die Öffentlichkeit gesperrt. Eine weitere Mitteilung an die Sportvereine ergeht nicht, teilte das Landratsamt mit.

Fackelwanderung

Bogen/Oberalteich. (dw) Der Bayerische Wald-Verein, Sektion Bogen, veranstaltet am heutigen Freitag für alle Familien eine Fackelwanderung zur Leonhardikapelle auf dem Brandlberg. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr bei der Einfahrt der Weiherbachstraße Richtung Brandlberg. Bei der Leonhardikapelle wird Herr Pfarrer Kilian Saum um 18 Uhr eine kurze Andacht halten.

„Ulm“ soll weiterfahren

Mariaposching. (ta) Das Güterschiff „Ulm“ soll am heutigen Freitag seine Fahrt fortsetzen. Ab 8 Uhr wird ein Teil der 1500 Tonnen Kohle auf einen zweiten Frachter geladen. Wie die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Regensburg mitteilte, soll dann noch einmal versucht werden, die „Ulm“ frei zu bekommen. Der erste Versuch am Mittwoch war gescheitert. Die „Ulm“ war am Mittwochvormittag bei Mariaposching auf Grund gelaufen.

SPD nach Vilshofen

Straubing-Bogen. (ta) Die SPD setzt Busse nach Vilshofen ein. Abfahrtszeiten Linie 1: 7 Uhr, Mitterfels, Schule; 7.15 Uhr, Parkstetten, Café Speiseder; 7.25 Uhr, Straubing, Busbahnhof; 7.50 Uhr, Straßkirchen, Gemeinde; 8.45 Uhr, Ankunft Vilshofen, Abfahrtszeiten Linie 2: 7 Uhr, Pfaffenberg, Marktplatz; 7.20 Uhr, Geiselhöring, Bahnhof; 7.45 Uhr, Leiblfing, Schule; 8.50 Uhr, Ankunft Vilshofen. Rückfahrt ab Vilshofen gegen 13 Uhr. Teilnahme nach Voranmeldung in der SPD-Geschäftsstelle, Tel. 09421/42761, möglich.

CSU fährt nach Passau

Straubing-Bogen. (rg) Der wohl größte politische Stammtisch der Welt findet am Mittwoch, 22. Februar, ab 10 Uhr in der Passauer Dreiländerhalle statt. Traditionell wird von der CSU mit Parteivorsitzendem Horst Seehofer an der Spitze wieder Klartext gesprochen. Dazu setzt die CSU in Stadt und Landkreis wieder zwei Fan-Busse mit Sitzplatzgarantie in der Halle ein. Interessenten melden sich zu den üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr; sowie freitags von 8 bis 14.30 Uhr) in der CSU-Geschäftsstelle unter Tel. 09421/18995-0 oder per E-Mail unter niederbayern@csu-bayern.de. Die Abfahrtszeiten und Zusteigeorte werden rechtzeitig bekannt gemacht. Selbstfahrer können kostenlose Eintrittskarten auch online unter www.csu.de ordern.

Ein Eckpfeiler in der kulturellen Landschaft

Förderverein Kultur und Forschung mit Kulturpreis der Sparkassenstiftung ausgezeichnet

Bogen/Oberalteich. (erö) **Einen Botschafter der Kultur für die Stadt Bogen und den gesamten Landkreis Straubing-Bogen nannte Landrat Alfred Reisinger den Förderverein für Kultur und Forschung Bogen/Oberalteich, der jetzt mit dem Kulturpreis 2011 der Sparkassenstiftung der Sparkasse Niederbayern-Mitte ausgezeichnet wurde. „Der Förderverein hat einen entscheidenden Anteil an dem großen, kulturellen Angebot in unserer Region, wohnort- und bürgernah“, sagte Reisinger.**

Der Kulturpreis wird seit 1996 ausgelobt und ist mit 5000 Euro dotiert. Die Preisverleihung fand im Kulturforum Oberalteich im Rahmen der Mitgliederversammlung statt und wurde von den Bogener AH-Sängern mit der mundartlichen „Gratulations-Are“ umrahmt. Doch zunächst gedachte man mit einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Dr. Rudolf Gehles, Vorsitzender des Fördervereins von 1998 bis 2009. „Er war ein außergewöhnlicher Mensch, der mit großer Kraft und Ausdauer zum Erfolg des Fördervereins beigetragen hat“, betonte Vorsitzender Dr. Dionys Daller.

Stilvoll begann die Mitgliederversammlung mit kurzen Musikstücken, gespielt von Christina und Magdalena Daller (Violine und Cello) und Fabian Ruperti am Klavier. Auch die Kultur fehlte nicht: Mit einem Kurzvortrag führte Kreisheimatpfleger Hans Neueder in die wundersame Welt des Regensburger Miniaturmalers Berthold Furthmeyr (1450 bis 1505) ein, der auch Handschriften aus einem Oberalteicher Missale mit seinen kunstvollen Buchmalereien verzierte. Ein Kunstband über den Buchmaler werde im Herbst erscheinen und vorgestellt, so Neueder.

In seiner sehr lebendigen Laudatio ging Herbert Schedlbauer, Mitglied im Förderverein, auf die Anfänge des Fördervereins ein. Er zitierte zunächst einen Text von Max Lachner aus dem Jahr 1949, der noch von bröckelnden Torbögen und verfallenen Klosterhöfen des ehemaligen Klosters erzählt und den Wunsch äußert, dies alles nicht dem Verfall preiszugeben. Durch die zielstrebigem Aktivitäten des damaligen Stadtrates Siegfried Späth sei es gelungen, Anfang der 90er-Jahre einen Förderverein zu gründen, nicht nur für die Erhaltung der Klosteranlagen, sondern auch für ei-



Sie freuten sich mit Kulturvereinsvorsitzendem Dr. Dionys Daller (4. von links) über die Auszeichnung: OB Markus Pannermayr (Straubing), Vorstandsmitglied Dr. Martin Kreuzer, Bürgermeister Franz Schedlbauer (Bogen), Landrat Alfred Reisinger und Walter Strohmaier, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Niederbayern-Mitte. (Fotos: erö)

ne angemessene Nutzung der Gebäude, berichtete Schedlbauer. Mit der Wahl der ersten Vorstandschaft im November 1995 hätten sich Leistungsträger gefunden wie Siegfried Späth als Impuls- und Ideengeber, Angela Günzkofer (heute Schriftführerin), den Schriftführern Alexander Muthmann und Lorle Holzner. Nicht zu vergessen Karl Bauer als Schatzmeister (heute Martin Kreuzer) und Hans Wühl, der als Abteilungsleiter des Baureferats der Regierung von Niederbayern bei der Beschaffung von Zuschüssen ein wertvoller Ratgeber war.

Unvergessen die Verdienste von Pfarrer Hans Trimpl, der einen notwendigen Gebäudetausch ermöglichte und die Restaurierung des Obermeyersaals mit kirchlichen Mitteln betreute. Die Einweihung fand im April 1998 im ehemaligen Getreidespeicher unter dem damaligen Bürgermeister Elmar Eckl statt mit der Maßgabe, die reiche Geschichte Bogens und Oberalteichs wieder in das allgemeine Bewusstsein zu rücken. Zu erwähnen seien auch der frühere Kreisarchäologe Karl Böhm und sein Nachfolger Dr. Ludwig Husty und nicht zuletzt Kreisheimatpfleger Hans Neueder.

Dr. Gehles: Gewinnende Mitmenschlichkeit

Besonders würdigte Schedlbauer die Verdienste Dr. Rudolf Gehles, der die Anfangsaktivitäten zu einem vielfältigen Kulturprogramm im alten Getreidespeicher aber auch in der barocken Kirche nebenan ausgeweitet habe. „Damit hat der Förderverein neben anspruchsvollen Inhal-



Die Bogener AH-Sänger gratulierten mit der „Niederbairerischn Are“.

ten auch ein formgebendes Profil erhalten, das unter anderem durch Gehles treffende Rhetorik und seine gewinnende Mitmenschlichkeit immer deutlicher Gestalt annahm“, betonte Schedlbauer. So komme Gehles ein wichtiger Anteil an der Preisverleihung zu. Heute gewählten Dr. Dionys und Tatjana Daller mit der übrigen Vorstandschaft die Fortentwicklung des Vereins.

Auch als Eckpfeiler in der kulturellen Landschaft sei der Förderverein zu sehen und stehe mit seinen 365 Mitgliedern auf einem stabilen Fundament, meinte Landrat Reisinger. Das vielfältige Programm auf hohem Niveau trage klar die Handschrift des Vereins. Dank des großen Geschichts- und Heimatbewusstseins stelle der Verein die historische Vergangenheit und Bedeutung der Region in den Mittelpunkt und wecke das Interesse an ihrer reichen Geschichte und Tradition. Mit dem

Kulturpreis 2011 solle aber auch der ehrenamtliche Einsatz vieler Kulturbegeisterter und ganz besonders von Dr. Rudolf Gehles gewürdigt werden, so Reisinger.

„Wissen, was wir an dem Kulturverein haben“

Auch Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer gratulierte: „Wir wissen, was wir an dem Kulturverein haben. Mit ihm, der Stadt und den Sponsoren werden wir weiterhin Kultur möglich machen.“ Die Sparkasse fühle sich der Region und besonders dem Kulturförderverein sehr verbunden als verlässlicher Partner in Bezug auf die Förderung von Kultur, betonte Walter Strohmaier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Dieser Preis sei auch als Ausdruck der Wertschätzung des Fördervereins zu sehen, meinte Vorsitzender Dionys Daller.



Bogener Pioniere bei der „Königsdisziplin“ erfolgreich

Bogen. Vom 30. Januar bis 2. Februar stand die Arberregion mit den internationalen Militärski-meisterschaften wieder im Mittelpunkt. Rund 500 Soldaten aus Belgien, Bulgarien, Frankreich, Polen, der Schweiz, Spanien und sogar aus den USA und Chile traten in nordischen, alpinen und militärischen Disziplinen gegeneinander an. Neben den sportlichen Leistungen standen auch die Völkerverständigung und das gemeinschaftliche Miteinander im Vordergrund. Im Riesenslalom dominier-

ten die deutschen Slalomspezialisten des Gebirgsjägerbataillons 232 aus Bischofswiesen. Hauptgefreiter Dominik Homsek sicherte sich vor Jäger Lukas Wasmeier den Titel des Divisionsmeisters. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete gestern die Königsdisziplin, die Militärpatrouille. Sechs Mann mussten dabei eine rund acht Kilometer lange Strecke auf Skiern mit Gepäck, Gewehr sowie eine Handgranatenwurfeinlage und eine Schießübung bewältigen. Schließlich hatten sie noch einen Behelfsschlitten

zu bauen und einen „verwundeten“ Kameraden ins Ziel zu bringen.

Der Skizug der Bogener Pioniere mit Oberleutnant Christian Meuche, Hauptfeldwebel Matthias Schedlbauer, den Stabsunteroffizieren Benjamin Gläser, Mathias Habelsberger, den Hauptgefreiten Richard Bauer und Xavi Simmel schlug sich beachtlich. Sie erreichten unter den 15 startenden Mannschaften ihrer Wertungsklasse den fünften Platz.

Trotz eines guten Schießergebnisses reichte es wegen der in die-

sem Jahr verkürzten Trainingsphase nicht ganz auf einen Stockerlplatz. Dafür können sich die Männer vom Skizug Bogen auch über das Ergebnis als bester Truppenteil der Amberger Panzerbrigade 12 freuen. Die Militärmeisterschaften endeten mit einer Siegerehrung auf dem Stadtplatz in Regen und einem Kameradschaftsabend. – Bild: Die Mannschaft des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen mit ihrem Kommandeur Oberstleutnant Andreas Heselschwerdt (rechts) unmittelbar vor dem Start. (Foto: ma)